

Jahresbericht 2024

Geschätzter Anwesende

Gerne berichte ich aus meinem ersten Präsidialjahr und blicke zurück auf unsere Vereinsanlässe.

GV vom 09. April 2024

An der letztjährigen Generalversammlung waren der Vorstand, 28 Mitglieder und 13 Gäste ohne Stimmrecht anwesend. Nebst den klassischen Traktanden, ist sicherlich der Rücktritt von Heidi Fuchs nach 11 Jahren als Präsidentin hervor zu heben. Mit meiner Wahl als ihre Nachfolgerin musste auch der Aktuar neu besetzt werden. Für dieses Amt konnten wir Stephan Brügel aus Bibern gewinnen. Wir beide wurden einstimmig gewählt.

Mit dem Unterstützungsbeitrag nach Art. 2 durften wir die Joel Kinderspitex finanziell unterstützen. Unser Beitrag kam direkt den durch die Kinderspitex begleitenden Kindern und deren Familien im Projekt WG Kunterbunt in Schaffhausen zugute.

Nach dem offiziellen Teil erhielten wir einen kurzen Einblick in die Freiwilligenarbeit in Tansania. Goran Lamešić berichtete über seinen mehrwöchigen freiwilligen Einsatz in einem Spital und warf auch einen Blick auf die medizinische Versorgung der Spitäler Tansanias.

Suppenplausch vom 4. Mai 2024

Am 4. Mai luden wir zum traditionellen Suppenplausch beim Markthüsli ein. Wieder einmal wurden wir mit bestem Wetter beglückt, so dass einem erfolgreichen Anlass nichts im Wege stand. Die Suppen kamen erstmals vom SIR und es gab anstelle der Thai-Suppe eine Gulaschsuppe. Dies mag den ein oder anderen Besucher etwas irritiert haben, ernsthafte Beanstandungen gab es aber keine.

Die Veranstaltung bot den Gästen die Möglichkeit, unter schattigen Bäumen zusammenzukommen und sich auszutauschen. Wir erinnern dabei mit unseren bunten Bannern an die zentrale Mission, die „3 H“, – Hilfe geben, Hilfe ermöglichen und Hilfe annehmen.

Für uns ist der Suppenplausch immer ein schöner und geselliger Anlass und wir sind dankbar, dass wir bereits seit vielen Jahren das Markthüsli dafür verwenden dürfen. Die Atmosphäre dort ist einfach etwas Besonderes.

Dankesanlass vom 30. Mai 2024

An einem stürmischen, regnerischen und kalten Abend trafen wir uns am 30. Mai im Reiatstübli zum Dankesanlass für unsere Freiwilligen. Das Restaurant war aufgrund eines Leidmahls bis auf den letzten Platz gefüllt, so dass wir den Apéro – bei etwas garstigem Wetter – auf der Terrasse einnahmen.

Bei dem gemütlichen Abendessen werden die Freiwilligen für ihren Einsatz verdankt, es wird geplaudert, gegessen, gelacht und die Gemeinschaft gepflegt. Zusätzlich gab es noch das traditionelle Präsent – das war dieses Jahr ein Glas Senf mit Kürbiskernen aus der Region.

Diese Wertschätzung der Freiwilligenarbeit wird mit dem Mitgliederbeitrag finanziert – also mit ihrem Beitrag. Dafür sind wir sehr dankbar.

Herbstanlass vom 31. Oktober 2024

Am 31. Oktober führten wir unseren Herbstanlass durch. Röbi Koller, bekannt als Moderator der SRF-Sendung Happy Day, begeisterte mit seiner authentischen und nahbaren Art. Der Luzerner, der nicht nur Moderator, sondern auch Journalist und Autor ist, erzählte in seinem Vortrag persönliche Geschichten über Umwege und Wendepunkte in seinem Leben. Mit Humor und Tiefgang sprach er über die Bedeutung von Familie, Hoffnung und Menschlichkeit.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und zeigte, wie gut Röbi Kollers Werte mit denen des Vereins harmonieren: Beide legen großen Wert darauf, Menschen zu verbinden und Freude zu schenken. Seine Erzählungen aus dem Alltag und seine charmante Art hinterließen bei den Anwesenden einen bleibenden Eindruck. Manch eine Anwesende erhaschte sich noch ein Sefie mit Röbi und ging glücklich und zufrieden nach Hause.

Für seine zweitletzte Sendung von Happy Day durften wir noch 2x2 Tickets verlosen. Die glücklichen Gewinnerinnen Irene Moser und Susi Egloff haben einen unterhaltsamen und schönen Abend verbracht und uns zum Beweis dieses Foti geschickt.

Kafi-Gipfeli-Treff vom 6.12.2024

An unserem traditionellen Kafi-Gipfeli-Treff bekamen wir hohen Besuch aus dem Schwarzwald.

Der Chlaus hatte sich in seinem Buch viele Notizen über unsere Freiwilligen gemacht und hatte fast nur lobende Worte für ihren Einsatz zugunsten der Gemeinde. Einzelne Freiwillige wurden persönlich hervor gehoben – so z.B. Karin Koitka, die seit der Gründung des Vereins eine zuverlässige und engagierte Freiwillige ist.

Unser Vereinsjahr ist aber natürlich viel mehr als die oben erwähnten Anlässe. Unser Verein lebt vor allem durch den unermüdlichen und herzlichen Einsatz unserer Freiwilligen und ich präsentiere Euch darum gerne auch noch die alljährliche Statistik

Statistik

Wiederum haben im vergangenen Jahr rund 70 Freiwillige für das Netzwerk ihre Einsätze geleistet.

Die rund 70 Freiwilligen leisteten im Jahre 2024 2751.75 Stunden Freiwilligenarbeit. Von den geleisteten Stunden entfallen rund 47% auf das Seniorenzentrum Im Reiat. Die wöchentlichen Besuche, Spaziergänge oder gemeinsames Musizieren sind nicht mehr wegzudenken und bereiten immer sehr viel Freude. Zu diesen Stunden zählen aber auch die Begleitung zu privaten Arztterminen oder Gottesdienstbesuchen sowie die Sterbebegleitung.

23% der Zeit wurde in der Demenztagesstätte Sunnegg in Barzheim geleistet. Nebst der Mithilfe bei der Betreuung oder als Fahrdienst hat es auch freiwillige Köche/Köchinnen, die für das leibliche Wohl der Tagesgäste sorgen.

Rund 30 % entfallen auf die Freiwilligenarbeit „im Dorf“. So werden unter anderem Einwohner und Einwohnerinnen beim Einkauf durch Freiwillige begleitet, verbringen Zeit beim Spielen oder bei einem gemeinsamen Spaziergang.

Aus dem Bereich SIR und Sunnegg bekommen wir regelmässig Anfragen. Es ist uns darum ein Anliegen vor allem dem Bereich «Dorf» etwas mehr Beachtung zu schenken. Viele Menschen, die noch zu Hause wohnen, sind einsam und dankbar für etwas Unterstützung oder Gesellschaft. Leider ist das mit dem «Hilfe annehmen» nicht so einfach und wir möchten darum einfach einmal mehr darauf hinweisen, dass Sie Augen und Ohren offen halten und in ihrem Umfeld «Werbung» für das Netzwerk machen.

Zum Schluss danke ich ...

Ein grosser Dank geht an die Gemeinde, für die Unterstützung in Form der Koordinationsstelle und den wohlwollenden Umgang mit unserem Verein.

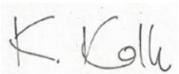
An alle Mitglieder, mit deren Beitrag wir die Arbeit der 70 Freiwilligen wertschätzen und verdanken können.

An alle Freiwilligen, die ihre Zeit und ihr Herz an die bedürftigen Bewohner verschenken und

«Last but not least» an meinen Vorstand, der so engagiert und zuverlässig mit anpackt.

In einer Zeit, in der immer mehr Menschen vor allem auf sich selbst fokussiert sind, ist es umso wertvoller, dass wir uns auf dieses großartige Netzwerk verlassen können. Freiwillige zu finden, wird immer schwieriger, da viele nach mehr Flexibilität streben, unabhängig sein wollen und oft sagen, dass es gerade nicht passt. Umso mehr schätze ich jeden Einzelnen, der uns unterstützt und mit seinem Engagement einen wichtigen Beitrag zum Wohl der Gemeinschaft leistet.

10.04.2025



Karin Kolb